

Sportjugendreisen 2014

Hohe Qualitätsmaßstäbe sichern Ferienspaß



Gut gelaunt und bestens erholt sind sie wieder zurück: mehr als 500 Kinder und Jugendliche, die begleitet von insgesamt 80 engagierten Teamern gemeinsam ihre Sommerferien in einer der 12 Kinder – und Jugenderholungsmaßnahmen der Sportjugend Berlin im verbracht haben. Die Sportjugend-

reisen sind Jugendarbeit im besten Sinne mit und durch Sport und somit ein wichtiger Schwerpunkt in der Verbands- und Jugendarbeit. Ferienfahrten ins In- und Ausland bieten eine perfekte Mischung aus Bewegung, gesunder Ernährung und Entspannung. Durch verschiedene „Schnupperangebote“ während der Camps werden Kinder und Jugendliche begeistert, Sport zu treiben und den Weg in die Vereine zu finden. Mit durch den Sport geprägten Begriffen wie „Fair Play“ und „Gemeinschaft“ wird den Kindern und Jugendlichen Gelegenheit gegeben, soziales Verhalten, Teamfähigkeit und insgesamt ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Damit die Kinder und Jugendlichen unversehrt und mit posi-



ven Erinnerungen von diesen Reisen zurückkehren, sorgt die Sportjugend Berlin dafür, dass sowohl Betreuerinnen und Betreuer, als auch die Rahmenbedingungen sowie das inhaltliche Programm der Reisen höchsten Anforderungen entsprechen.

Jürgen Stein

Finale der Mädchen-Soccer-Serie 2014

Spannende Spiele auf hohem Niveau



Teilnehmerinnen des Finales

Begrüßt wurden die Teams zum Finale der diesjährigen Mädchen-Soccer-Serie vom Abteilungsleiter Jugend der Sportjugend Berlin, Mathias Stolp und der Bundesprogrammleiterin von „Integration durch Sport“ beim Deutschen Olympischen Sportbund, Heike Kübler, die extra den weiten Weg aus Frankfurt/Main auf sich genommen hatte. Beim Anpfiff der 38 Spiele auf zwei Courts fielen die ersten Regentropfen. Trotzdem kämpften die Mädchen um jeden einzelnen Ball: In der Gruppe A zeigte sich Portugal von Beginn an sehr stark. Zwischen England und Andorra blieb die Frage um den Einzug ins Halbfinale

bis zur direkten Begegnung offen. Hier konnte sich Andorra klar durchsetzen. Die Gruppe B wurde von Ungarn angeführt, dicht gefolgt vom ebenfalls starken Griechenland. Zwischendurch gelang es Ebru (Griechenland) an der Schussgeschwindigkeitsanlage mit 88km/h den Rekord von 2013 zu knacken. Der Regen kam und ging, führte aber nicht zu Spielabbrüchen oder zu schlechter Laune. Alle Teams zeigten sehr gute Leistungen. Aus dem ersten Halbfinale ging Portugal als klarer Gewinner hervor. Im zweiten Halbfinale zeichnete sich eine kleine Sensation ab, denn Andorra ging gegen Ungarn 2:0 in Führung. Dann kam Ungarn zurück ins Spiel und erspielte einen klaren Vorsprung. Bei den Platzierungsspielen gab es großes Kino: Platz 3, Platz 5 und Platz 11 mussten nach der Spielzeit im Strafstoßschießen entschieden werden – ein Erlebnis, das allen Spielerinnen noch lange in Erinnerung

bleiben wird. Im Finale trafen schließlich mit Portugal und Ungarn zwei Teams der Käthe-Kollwitz-Grundschule aufeinander. Hier gelang Portugal in der letzten Sekunde ein dritter Torerfolg und damit der Sieg. Bei der Auswertung der Wandzeitungen, die alle Teams zu „ihren“ Nationen entwickelt hatten lagen Ungarn, Senegal und Portugal vorn.

Endplatzierungen:

1. Portugal Käthe-Kollwitz-GS Team 1
2. Ungarn Käthe-Kollwitz-GS Team 2
3. Griechenland E.-O.-Plauen-GS Team 2
4. Andorra Charlotte-Salomon-GS
5. Mali GS im Blumenviertel Team 1
6. England Vineta-GS Team 1
7. Tschechien Wilhelm-Hauff-GS Team 1
8. Polen Charlie-Chaplin-GS Team 1
9. Honduras Schule in der Köllnischen Heide-Team 1
10. Kolumbien Ebereschen-GS Team 1
11. Spanien Herrmann-Boddin-GS Team 1
12. Südafrika Peter-Pan-GS

Britt Finkelmann, Fotos: Harald Kolb

21 Jahre School-Finals-Berlin

Streetball im Horst-Dohm-Eisstadion



Seit 21 Jahren organisiert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Streetball-Team der GSJ -Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit und der Sportjugend Berlin die Streetball-Turnierserie School-Finals-Berlin, an

der bisher 18.225 Teams teilgenommen haben. Streetball ist die Basketball-Variante 3 gegen 3 auf einen Korb. Das Besondere ist: Es gibt keinen Schiedsrichter, so dass die Spielerinnen und Spieler ihre Konflikte verbal lösen müssen. Und das können sie nach 2 Jahrzehnten inzwischen sehr gut. Am 3. Juli 2014 kamen Prominenz und Sponsoren und gaben den Anpfiff für 197 Teams, die um die begehrten Champion-T-Shirts kämpften, gestaltet von dem Mauerkünstler Thierry Noir, der auch die Urkunden auf Leinwand malte. Im Rahmenprogramm gab es den Kletterturm der GSJ, die Tanzeinlage der "Piraten und Piratinnen" vom MädchenSportZentrum Centre Talma und den traditionellen Dunking-Contest. Den gewann in diesem Jahr Malik Eichler

vom Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB). Um 16.00 Uhr standen die Sieger in je 5 Altersklassen weiblich und männlich fest. Das waren bei den Mädchen die Schülerinnen der Tagore-Schule aus Marzahn, der Romain-Rolland-Oberschule aus Reinickendorf, des SLZB aus Prenzlauer Berg, der Waldorfschule Märkisches Viertel aus Reinickendorf und der Paul-Schneider-Grundschule aus Steglitz. Bei den Jungen siegten die Schüler der Merian-Schule aus Köpenick, des SLZB aus Prenzlauer Berg, der Sophie-Charlotte-Oberschule und der Gottfried-Keller-Oberschule aus Charlottenburg, sowie der Grundschule an der Bäke aus Steglitz.

Mathias Ramsauer

Foto: Jürgen Engler

Sayonara-Party im Haus des Sports

Teilnehmer und Gäste feierten stimmungsvoll Abschied

Vom 1. bis 17. August 2014 weilten 85 junge Sportlerinnen und Sportler aus Japan im Rahmen des nunmehr 41. deutsch-japanischen Simultanaustauschs der dsj in Deutschland. Gleichzeitig weilte die deutsche Delegation mit 122 Jugendlichen in Japan. Es ist eine gute Tradition, dass der zweite Teil des Zentralprogramms des deutsch-japanischen Simultanaustauschs der DSJ in Berlin durchgeführt wird. Hier hatten auch in diesem Jahr die aus den verschiedenen Regionen der Bundesrepublik angereisten Gruppen Ge-

genheit, die kulturellen, politischen und sportlichen Einrichtungen der Stadt kennen zu lernen und in einem Auswertungsgespräch Erfahrungen auszutauschen, die sie während ihres Aufenthalts in Deutschland gemacht hatten. Zum Abschied fand am 16. August die Sayonara-Party im Haus des Sports in der Jesse-Owens-Allee statt. Zur japanischen Delegation gesellten sich viele deutsche Jugendliche sowie Betreuerinnen und Betreuer aus den Regionalprogrammen, so dass der Coubertinsaal im Haus des Sports "aus allen Näh-



ten platzte". Im Beisein von LSB-Ehrenpräsident Peter Hanisch, den LSB-Vizepräsidenten Reinhard von Richthofen-Stratmann und Tobias Dollase sowie dsj-Vorstandsmitglied Ralph Rose hatten die Jugendlichen viel Spaß bei dem vom Veranstaltungsteam perfekt inszenierten Event.

Jürgen Stein

Kurz notiert:

Deutscher Schulsportpreis verliehen

Am 23. Juni 2014 wurde in der hessischen Landesvertretung in Berlin der Deutsche Schulsportpreis 2013/2014 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) verliehen. Über 60 Schulen hatten sich für den Deutschen Schulsportpreis beworben. Im Mittelpunkt stand dabei die Auszeichnung von Sportprojekten, die als „Feste des Schulsports“ einen Beitrag zu einem positiven Schulleben leisten. Unter den Preisträgern sind auch zwei Berliner Schulen: Den dritten Platz erhielt das Emmy-Noether-Gymnasium aus Köpenick und auf dem zweiten Platz landete die Arno-Fuchs Grund- und Oberschule aus Charlottenburg. Der erste Platz ging an

das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Osnabrück. Die Sportjugend Berlin gratuliert!

Vollversammlung 2014 der DSJ in Berlin

Vom 24. bis 26. Oktober 2014 findet in Berlin die diesjährige Vollversammlung der Deutschen Sportjugend (dsj) statt. Die Delegierten tagen in den Räumen der European School of Management and Technology (ESMT). Die ESMT befindet sich in dem ehemaligen Staatsratsgebäude und bietet einen besonderen Rahmen, um sich in der Vollversammlung auch mit dem Fall der Mauer zu befassen. Neben einem parlamentarischen Teil gibt es Gelegenheit sich in mehreren Foren mit unterschiedlichen aktuellen sportjugendrelevanten Themen zu befassen. Zudem laden am

Abend des 25.10.2014 die Sportjugend Berlin und der Senat zum Berliner Abend.

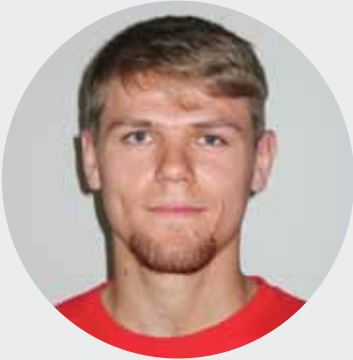
I am Ehrenamt 2014

Aktiv-Workshops für Ehrenamtliche

Am 5. Oktober 2014 ist es wieder soweit: Im Sportzentrum des SC Siemensstadt organisiert das Junior-Team der Sportjugend Berlin kostenlose Aktiv-Workshops in sechs Disziplinen. Ehrenamtlich tätige junge Menschen können entweder in Aikido, Jigger, Parkour, Bogenschießen, Zumba oder Slackline hineinschnuppern. Anmeldeschluss für die Aktiv-Workshops ist der 20. September, der Flyer mit dem Anmeldebogen kann auf der Webseite www.sportjugend-berlin.de heruntergeladen werden.

junge sportler mit zukunft

Nachwuchsleistungssportler und junge Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren im Porträt.



Olaf Hirsch (Sportjugend)

Im Alter von acht Jahren nahm Olaf Hirsch auf Vorschlag seiner Mutter erstmals an einer Sportjugendreise teil - und war sofort begeistert. „In Berlin hätte ich mich in den Ferien nur gelangweilt“, erinnert er sich. „Bei den Reisen war der Schalter komplett umgelegt: Die Gruppendynamik mit den bis dahin frem-

den Kindern und die sportliche Freizeitgestaltung haben mir so gut gefallen, dass ich immer wieder mitfahren wollte.“ Bei den Ski-Reisen im Winter, über Ostern, im Herbst oder zum Teil auch zwei Mal in den Sommerferien war er mit von der Partie und wurde nach seiner 18. Fahrt sogar als Teilnehmer mit den meisten Reisen geehrt. Was lag da näher, als den reisefreudigen Spandauer 16-jährig erstmals als Hilfsbetreuer einzubinden. „Da ich die Abläufe genau kannte gab es keinen so großen Unterschied zu den Aufgaben der erwachsenen Betreuer, obwohl die natürlich eine größere Verantwortung hatten.“ Gerade volljährig geworden, fungierte Olaf dann erstmals auch als „echter“ Betreuer. Seit vier Jahren ist er nun auf eine Fahrradreise ins Fichtelgebirge spezialisiert. „Als Teilnehmer hatte ich früher sowohl positive als auch negative Erlebnisse. Nun versuche ich das wiederzugeben, was mir selbst am meisten Spaß gemacht hat. Das positive Feedback und das Strahlen in den Augen der Kinder ist die schönste Bestätigung.“ Um das Ferienerlebnis ihrer Schützlinge vorzubereiten, treffen sich die Betreuer im Vorfeld an drei Tagen zur Planung der Fahrt. Olaf, der regelmäßig zum Box-

Training geht und gerne mit dem Mountainbike durch den Grunewald fährt, schätzt den Austausch mit anderen Reisebegleitern. Gelegenheit dazu ergibt sich auch bei den alljährlichen Betreuer-Seminaren, bei denen zahlreiche pädagogische Inhalte vermittelt werden. Durch den Kontakt zur Sportjugend wurde Olaf auch Mitglied im Veranstaltungsteam, das mit seinen Angeboten wie Klettern, Hüpfburg oder Bungee-Run zahlreiche Sport- und Spielfest in ganz Berlin unterstützt. Eigene Projekte für Workshops oder Vereinsfeste gestaltet er über die ebenfalls ehrenamtliche Arbeit im Juniorteam mit. Rund zwanzig Aktivitäten jährlich ergeben sich durch das Mitwirken in beiden Teams. Nach einem Studium der Materialwissenschaften an der TU, das ihm jedoch nicht zusagte, ist Olaf auf Grund seiner positiven Erfahrungen nun im Begriff, sich auch beruflich für eine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu entscheiden. Geplant ist ein Lehramtsstudium für Sport und Chemie. „Direkt nach dem Abitur war es absolut kein Thema, Lehrer zu werden. Wahrscheinlich habe ich verdrängt, dass das etwas für mich wäre“, schmunzelt der 22-Jährige.

Martin Scholz

bildet euch!



Seminare und Lehrgänge der Bildungsstätte der Sportjugend 2014

Fortbildungen finden Sie unter www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend – Service – Fortbildung oder einfach QR Code einlesen und ins Internet starten



A-06 Aufbaulehrgang DOSB Lizenz ÜL-C IM BREITENSPIEL (sportartübergreifend) für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche
www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend-Service-Ausbildung A-06 (70 LE)

A-10 Zertifikatskurs: Sport, Spiel und Bewegung im Grundschulalter
www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend-Service-Ausbildung A-10 (32 LE)

F-01 Fachtag Bewegte Grundschule

Referenten: Prof. Laging, Robert Metcalf, Petra Proßowsky, Simone Gloeckner, Sabina Horn, Holger Grysczyk, Antje Steffen, Kathrin Bischoff u.v.a.m.

Teilnehmerkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen und Grundschulen. Bitte Sportsachen für drinnen und draußen mitbringen.

Teilnahmebeitrag: € 30,00

Termin: Do., 09.10.2014, 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr (8 LE)

Ort: Ruth-Cohn-Schule (Nähe Deutsche Oper)

Meldeschluss ist der 3.9.2014

www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend – Service – Fortbildung – F-01

F-22 Selbstbehauptungstraining für Kinder – Eine Form der Gewaltprävention

Referent: Mesut Göre

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen, Kindergärten, Grundschulen sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Teilnahmebeitrag: € 25,00

Termin: Di., 07.10.2014, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (8 LE)



F-23 Tigergymnastik, das kesse Zeitungsblatt, Spiel und Bewegung mit alltäglichen Materialien

Referentin: Zuzana Hertel

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen, Kindergärten, Grundschulen sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Teilnahmebeitrag: € 25,00

Termin: Sa., 11.10.2014, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr (8 LE)

Seminarinformationen bzw. schriftliche Anmeldungen:

Bildungsstätte der Sportjugend, Hanns-Braun-Str., Haus 27; 14053 Berlin;
Fon 030 / 300071 -3 Fax 030 / 300071 59